

Wir leben in Zeiten extrem hoher Strom- und Gaspreise. Wer im kommenden Winter weder frieren noch eine unbezahlbare Heizkostenrechnung einfahren will, sollte sich dringend damit beschäftigen, wie der Wärmeverbrauch in den eigenen vier Wänden intelligent gesenkt werden kann. Wenn man bedenkt, dass auf private Haushalte ca. 25 % des gesamten Energieendverbrauchs in Deutschland entfallen, von denen wiederum mehr als zwei Drittel zum Heizen

verwendet werden, lohnt sich Sparsamkeit beim Wärmeverbrauch auf jeden Fall. Wir haben mit Oliver Dundiew, dem Betriebsleiter der Dachfenster-Retter, über dieses Thema gesprochen. Welche Möglichkeiten hat man beim Wohnen unterm Dach, um nachhaltig Energie und damit Kosten einzusparen? Welche konkreten Tipps und Ratschläge hat er als Experte für Dachfensterbesitzer*innen und Mieter*innen von Dachwohnungen parat?

So sparen Sie Energie

Oliver, wir haben sehr heiße Monate hinter uns – Dachgeschossbewohner werden sich leidlich daran erinnern. Wenn es sich unterm Dach im Sommer besonders aufheizt, müsste dort im Winter doch der kälteste Bereich im Haus sein. Stimmt diese Logik?

Das kann man so nicht sagen. Es kommt auf das Baujahr und die Architektur an und wann eventuell eine energetische Sanierung erfolgte. Aber grundsätzlich ist das Dachgeschoss in aller Regel eben im Sommer wie im Winter besonders der Umgebungstemperatur ausgesetzt. Dazu kommt, dass im Dachgeschoss meistens zwei „Bausysteme“ aufeinandertreffen. Die Vollgeschosse sind herkömmlich mit Stein und Beton gebaut und das Dachgeschoss, insbesondere der Dachstuhl, mit Holz. Und vor 40 Jahren wurde gerade der Übergang zwischen den Baustoffen nicht so luftdicht verbaut wie heute.

Das bedeutet, will man seine Wunschtemperatur haben, ist der Aufwand dafür unterm Dach – genauso wie im Sommer, wo man besonders viel für Abkühlung investieren muss – im Winter auch extrem hoch?

Ja, das stimmt. Dachgeschossbewohner*innen müssen sich und ihr Wohnverhalten auf die besondere Situation, dem Wohnen unterm Dach, anpassen.

Das heißt, gerade im Dachgeschoss lohnt es sich, die Energiesparpotentiale zu nutzen. Dann verrate uns doch bitte, welche Möglichkeiten man hier konkret hat!

Da gibt es eine ganze Menge, was man tun kann. Wir sollten hier zwischen langfristig lohnenden Investitions- und kurzfristig wirkenden Verhaltensmaßnahmen unterscheiden.

Okay, lass' uns mit den langfristigen Maßnahmen anfangen.

Die heutigen Dachfenster haben im Vergleich zu den Fenstern, die vor mehreren Jahrzehnten eingebaut wurden, deutlich bessere Dämmwerte. D. h., mit einem fachgerechten Dachfensteraustausch lässt sich natürlich Energie und dadurch am Ende des Tages Geld sparen. Wichtig ist, dass, falls das bestehende Innenfutter beibehalten wird, die Dämmung zwischen Fenster und Innenfutter besonders sorgfältig überarbeitet wird.

Welche weiteren Maßnahmen helfen beim Energieeinsparen?

Da wäre vor allem der energetische Dachausbau zu erwähnen. Entweder nur im Innenbereich oder mit Einbindung der Dachindeckung.

Um hier die am besten zum Objekt passende Ausführung zu wählen, empfehle ich auf jeden Fall, einen Energieberater, erfahrenen Dachdecker oder anderen Experten einzuschalten.

Des Weiteren hat man mit dem Dachfenster-austausch die Möglichkeit, Hitze- und Sonnenschutz mit einzuplanen. Ein Außenrollladen z. B., der im Sommer effektiv vor Hitze schützt, kann im Winter die Strahlungskälte des Dachfensters mindern und so auch beim Energiesparen helfen.

TIPP

„Immobilienbesitzer*innen können Kosten für energetische Sanierungen in Höhe von 20 % bzw. maximal 40.000 Euro von der Steuer absetzen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Außerdem können staatliche Förderungen von der KfW oder dem BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) beantragt werden. Allerdings kann entweder der Steuervorteil oder ein Förderprogramm der KfW oder dem BAFA in Anspruch genommen werden. Beides zusammen ist nicht möglich. In jedem Fall sollten sich Eigenheimbesitzer*innen vor Beginn solcher Maßnahmen fachmännisch beraten lassen.“

Sven Scholz, Steuerberater

Und welche Möglichkeiten, Energiekosten zu reduzieren, hat man unterm Dach, ohne große Investitionen zu tätigen?

Da wäre zum einen ein regelmäßiger professioneller DachfensterCheck zu nennen. Der hilft natürlich auch dabei, Energieverbrauch und Kosten zu reduzieren.

Kannst du das bitte genauer erklären?

Gerne. Bei einem solchen Rundum-Check werden z. B. eventuelle Undichtheiten entdeckt und schnell repariert. Vor allem aber hilft eine regelmäßige Wartung dabei, die Lebensdauer eines Dachfensters zu verlängern.

Es macht natürlich einen Unterschied, ob ich ein Dachfenster schon nach 20 oder erst nach 30 Jahren austauschen muss.

Das waren jetzt alle Maßnahmen, die von den Hausbesitzer*innen bzw. Wohnungseigentümer*innen veranlasst werden müssen. Wo gibt es denn Einsparpotentiale für Mieter*innen einer Dachwohnung?

Hier geht es vor allem darum, nicht zu überheizen und richtig zu lüften.

Was eine angenehme Raumtemperatur im Winter ist, empfindet ja jeder anders. Macht denn bei der Raumtemperatur ein Grad mehr oder weniger überhaupt einen Unterschied?

Natürlich ist Temperaturempfinden individuell. Ich denke, hier muss jeder seine eigene Balance finden. Wichtig ist zu wissen, dass jedes Grad mehr oder weniger sich im Geldbeutel bemerkbar macht. Es gilt die Faustformel: Bei einem Grad mehr Raumtemperatur steigen die Energiekosten um ca. 6 %.

Dann wäre es doch sinnvoll, die Heizung in Räumen, die nicht oder nur ganz selten benutzt werden, ganz oder teilweise abzuschalten, oder?

Nein, das ist langfristig gesehen keine gute Lösung. Es spart zwar Energiekosten, birgt aber das große Risiko, dass sich an kritischen Stellen Schimmel bilden kann. Lieber die Raumtemperatur abgesenkt, aber konstant halten.

Kommen wir zum „richtigen“ Lüften. Was gilt es dabei im Winter zu beachten?

Da gibt es einiges, deshalb haben wir dafür sogar ein eigenes Infoblatt entwickelt, das sich jeder auf unserer Internetseite durchlesen oder herunterladen kann. Das Wichtigste: mehrmals täglich stoß- oder querlüften und während des Lüftens die Heizung ganz ausschalten.

Noch eine Frage zu den Rollläden: In geschlossenem Zustand tragen diese doch auch zur Wärmedämmung bei, richtig?

Ja, das ist korrekt.

Dann wäre es aus Kostengründen doch ratsam, diese im Winter komplett geschlossen zu lassen?

Nein, denn wenn die Sonne tagsüber scheint, trägt das Sonnenlicht zur Erwärmung des Raums bei. Mit intelligenten SmartHome-Lösungen, die Rollläden automatisch öffnen und schließen, lässt sich das optimieren.

Gibt es auch beim innenliegenden Zubehör, z. B. einem Verdunklungsrollo, Dinge, die man beachten sollte?

Ja, solche Tageslicht- oder Verdunklungsrollen sollten – vor allem im Badezimmer – nicht den ganzen Tag geschlossen bleiben, weil die Luftzirkulation im Fensterbereich behindert wird, wodurch vermehrt Kondensat am Fenster entsteht. Das wiederum kann langfristig zu Schäden und Schimmelbildung am Fenster und/oder Innenfutter führen. Außerdem nutzt man die natürliche Kraft der Sonne nicht optimal aus.

Vielen Dank für diese wertvollen Tipps und interessanten Informationen, Oliver.

Das komplette Interview sehen und hören Sie auf unserem YouTube-Kanal.



HERZLICH WILLKOMMEN ...

Sara Dundiew
Geschäftsführerin
Oliver Dundiew
Betriebsleiter



... zu unserem ersten Magazin rund um LICHT UND LEBEN UNTERM DACH. Als Handwerks- und Dienstleistungsbetrieb mit Sitz im schönen Marbach haben wir vor etwa fünf Jahren beschlossen, uns zu 100 Prozent auf Dachfenster zu spezialisieren. Seitdem dreht sich bei uns fast alles um dieses Thema. Dabei ist unser Firmenname gleichbedeutend mit unserem Motto und unserem Alltag: Wir retten Ihre Dachfenster. Durch regelmäßige professionelle Wartungen und, bei Bedarf, durch eine fachgerechte Reparatur verlängern wir die Lebenszeit Ihrer Dachfenster inkl. dem montierten Zubehör wie Rollläden oder Markisen. Erst wenn keine Rettung, sprich Reparatur, mehr möglich ist, kümmern wir uns, natürlich genauso gewissenhaft um den Austausch Ihrer Dachfenster. Gerne beraten wir Sie auch umfassend bei einem geplanten Neueinbau. Ob kleines WC-Fenster oder exklusive Lichtlösung, wir haben für jede Herausforderung passende Ideen und setzen diese zuverlässig für Sie um. Gerade auch bei außergewöhnlichen oder besonders schwierigen Projekten sind wir gerne Ihr Ansprechpartner.

Wir sind stolz und dankbar, dass wir als Dachfenster-Retter in der Region und auch darüber hinaus inzwischen zu einer echten Marke geworden sind. Sehr viele positive Rückmeldungen von Kunden und Bewertungen im Internet zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Diesen werden wir und unser Team mit Freude, Leidenschaft und vollem Einsatz für Ihre Dachfenster weiter verfolgen. Aber jetzt wünschen wir Ihnen viel Freude bei der Lektüre und hoffen, dass Ihnen unsere Mischung aus Informationen und Unterhaltung gefällt – im Idealfall sogar dann, wenn Sie kein Besitzer oder Bewohner von Räumlichkeiten im Dachgeschoss sind. Bis zum nächsten Mal!*

Ihre Dachfenster-Retter
Sara & Oliver

* Unsere Zeitung LICHT UND LEBEN UNTERM DACH wird künftig zweimal pro Jahr erscheinen. Gerne senden wir sie Ihnen künftig per E-Mail oder Post zu. Auf der letzten Seite finden Sie dafür die Bestellinformationen.

Hätten Sie's GEDACHT?

Dachfenster der neuesten Generation punkten gegenüber ihren Vorgängermodellen nicht nur bei der Funktionalität und Optik. Gerade auch beim Thema Energieeffizienz gibt es enorme Fortschritte. So lassen z. B. moderne, 3-fach-verglaste Dachfenster aus heutiger Produktion im Vergleich zu Dachfenstern aus den 90er-Jahren nur noch etwa halb soviel Wärme entweichen. Über den tatsächlichen Wärmeverlust eines Fensters gibt der sogenannte U_w -Wert Aufschluss, der in der Einheit $W/(m^2K)$, also Watt pro Quadratmeter und Kelvin angegeben wird. Je niedriger der U_w -Wert Ihres Fenster ist, desto geringer ist der Wärmeverlust im Winter. Die Mindestanforderung beim U_w -Wert legt das Gebäudeenergiegesetz (GEG2020) seit 1. Nov. 2020 mit $1,4 W/(m^2K)$ fest. Dachfenster mit Wärmeschutzverglasung erreichen heutzutage U_w -Werte von unter 1,0. Es lohnt sich also durchaus, über einen Austausch alter Dachfenster nachzudenken.





SIND IHRE DACHFENSTER FIT FÜR HERBST & WINTER?

Der Herbst hat begonnen. Die meisten werden in den kommenden Wochen, dem Rat der Straßenverkehrsexperten folgend, die Sommerräder einlagern und dafür Winterräder an ihren Fahrzeugen montieren (lassen). Bei den Heizungs- und Sanitärbetrieben herrscht Hochkonjunktur, weil viele vor Beginn der Heizperiode ihre Heizungsanlage überprüfen lassen. Und auch die eigene Garderobe wird kritisch gecheckt: Tun es die Kuschelpulvis und warmen Jacken aus dem Vorjahr noch oder muss vielleicht nachgekauft werden? Aber wie ist das bei Dachfenstern, benötigen diese beim Übergang von der warmen in die kalte Jahreszeit auch eine spezielle Überprüfung?

Die Antwort lautet nein – und ja. Nein, weil Dachfenster natürlich so konstruiert sind, dass sie sowohl längeren Hitze- als auch Kälteperioden mühelos standhalten. Und ja, weil ein Dachfenster grundsätzlich, d. h. unabhängig von der Jahreszeit, in regelmäßigen Abständen – wir empfehlen das, je nach Hersteller und Fenstertyp, alle 5 bis 10 Jahre – professionell gewartet werden sollte.

Ob Ihre Dachfenster herbst- und winterfit sind, können Sie also selber beantworten. Haben Sie sich bislang nicht an die empfohlenen Wartungsintervalle gehalten, ist es ratsam, jetzt, bevor der Winter kommt, eine Dachfensterwartung durchführen zu lassen. Bei einer solchen Wartung werden sämtliche Funktionen Ihres Dachfensters geprüft, alle Beschlagteile geschmiert und vor allem auch die Dichtungen sorgfältig in Augenschein genommen. Sollten diese eingerissen, zu sehr abgenutzt sein oder teilweise ganz fehlen, bekommen Sie die Auswirkungen in den Wintermonaten natürlich besonders zu spüren – nicht zuletzt im Geldbeutel, durch den Wärmeverlust und den deshalb erhöhten Heizbedarf.

Auf Wunsch erweitern wir die Dachfensterwartung auch auf den Außenbereich. D. h., die gesamte Verblechung des Fensterflügels- und Rahmens wird überprüft und es werden, falls nötig, grobe Verschmutzungen besei-

tigt. Vor allem in den niederschlagsreichen Herbstmonaten ist es wichtig, dass die Waserablauftrinnen frei von Moos und Laub sind, damit sich dort kein Wasser stauen kann.

Der Herbst birgt aber noch weitere Gefahren, denn in dieser Übergangszeit bilden sich, aufgrund der enormen Temperaturunterschiede in Europa, häufig Sturmtiefs. Haben sich im Laufe der Zeit Abdeckbleche gelockert, können diese von kräftigen Böen abgerissen und so Passanten können durch die herabfallenden Blechteile verletzt werden. Außerdem wird durch fehlende oder nicht korrekt angebrachte Bleche die Dichtheit Ihres Dachfensters beeinträchtigt und es kann zum Wassereintritt zwischen Fensterahmen und -flügel kommen.

Unser Tipp: Lassen Sie Ihre Dachfenster in regelmäßigen Abständen durch einen Fachmann überprüfen. Kleine Schäden werden im Rahmen einer Wartung erkannt und können frühzeitig repariert werden. Gleichzeitig erhöhen Sie die Wahrscheinlichkeit, die Lebenszeit Ihrer Dachfenster zu maximieren. Außerdem erhalten Sie damit eventuelle Garantieansprüche gegen den Hersteller aufrecht. Noch mehr Komfort bietet Ihnen der Abschluss eines Wartungsvertrags – dann melden wir uns zu den vereinbarten Wartungsintervallen automatisch bei Ihnen.



Groß, größer, LiDEKO



Für Herrn S. aus Weissach ist es jedes Mal aufs Neue ein aufregendes Gefühl, wenn die beiden Flügel seines Panorama-Dachschiebefensters auf Knopfdruck langsam, und beinahe lautlos, nach links und rechts gleiten. Drei Monate nach dem Einbau haben wir uns zu einem Gespräch bei ihm getroffen. Wir möchten gerne erfahren, welche Gründe für seine Entscheidung ausschlaggebend waren und wie sich das Wohnen unterm Dach für ihn und seine Frau inzwischen verändert hat. Mit einem Lächeln im Gesicht steht er am Fenster und erzählt.

Der Balkon seiner Dachgeschosswohnung sei so klein, dass darauf kaum zwei Stühle Platz finden. Deshalb war sein Wunsch, mit dem er sich bei uns meldete, den Wohnraum so zu öffnen, dass man man das Gefühl hat, draußen zu sein. Mit einem großformatigen Dachschiebefenster von LiDEKO konnten wir ihm diesen erfüllen. Die ungefähr fünf Quadratmeter Fensterfläche sorgen nun für einen lichtdurchfluteten Wohnraum. Und in geöffnetem Zustand genießt Herr S. genau das Gefühl, das er sich gewünscht hat, nämlich „... wie auf einem großen Balkon zu sitzen“.

„Den Anfang machte eine Recherche im Internet. Die Übersichtlichkeit und der Informationsgehalt der Dachfenster-Retter-Internetseite haben mir sehr gefallen. Nachdem ich dann noch die zahlreichen positiven Bewertungen studiert hatte, habe ich den Kontakt aufgenommen. Und spätestens nach der Vor-Ort-Besichtigung und ausführlichen Beratung durch Herrn Dundiew stand für meine Frau und mich fest: Die Dachfenster-Retter sind der perfekte Partner für dieses Projekt.“

Und so kam es dann auch. „Die gesamte Kommunikation und Organisation im Vorfeld verlief ebenso reibungslos wie die Montage selbst. An nur einem einzigen Tag wurde die Dachfläche geöffnet, das Fenster mithilfe eines mobilen Krans vom LKW (der ebenfalls just in time vor Ort war) zur Dachöffnung transportiert, das maßgefertigte Fenster eingesetzt sowie alle notwendigen Dichtungs- und Verkleidungsarbeiten im Außenbereich durchgeführt. Im Nachgang wurde dann nur noch der Trockenbau im Inneren des Wohnraums nach unseren Wünschen ausgeführt. Es lief sozusagen alles wie am Schnürchen, und wir sind einfach nur glücklich und zufrieden unsere Entscheidung so getroffen zu



Dass dieses Sprichwort nicht in allen Lebenslagen taugt, zeigt sich beim Thema Wohnhauseinbruch: Die immer professioneller agierenden Täter haben inzwischen auch das Dach als mögliche Einbruchsstelle ausgemacht. Obwohl die Zahl der Einbrüche seit 2015 kontinuierlich sinkt, finden in Deutschland quasi im Minutentakt Einbrüche in Häuser und Wohnungen statt. Im Jahr 2021 waren es nach Angaben des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) rund 85.000. Die Dunkelziffer dürfte aber wahrscheinlich deutlich höher liegen.

Es verwundert nicht, dass Einbrecher in den nun vor uns liegenden Herbst- und Wintermonaten statistisch gesehen am aktivsten sind. Der beliebteste und damit für Sie gefährlichste Monat ist der Dezember. Zum einen spekulieren Diebe darauf, kurz

1 | Abschließbarer Fenstergriff

Ein abschließbarer Handgriff ist ein sinnvoller Einbruchschutz, denn er verhindert, dass Ihr Dachfenster von außen verschoben oder entriegelt werden kann. Die Abschließfunktion dient zusätzlich als Kindersicherung.

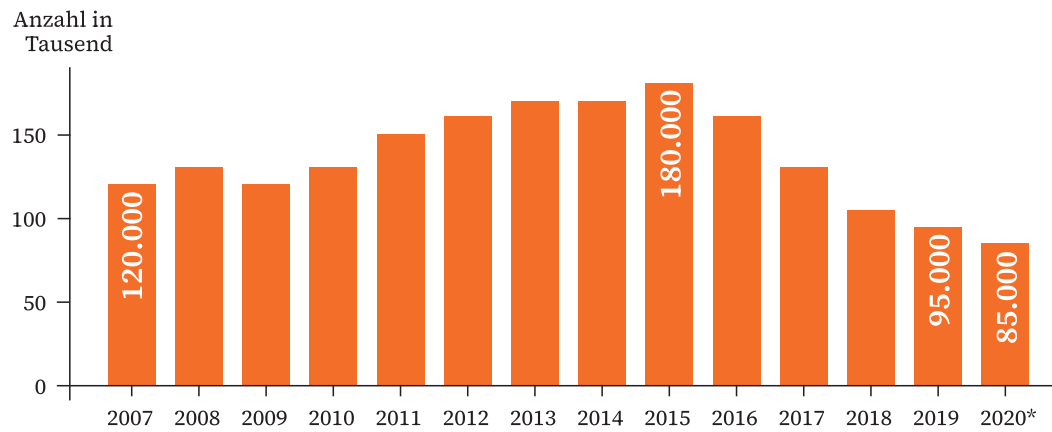
2 | Alarmglas

Eine sogenannte Alarmverglasung beinhaltet eine unsichtbare, auf das Glas aufgedampfte Schicht, die bei Beschädigung – vor allem bei Glasbruch – automatisch ein Alarmsignal aussendet.

3 | Zentralverriegelung

Die Zentralverriegelung bietet einen besonders großen Widerstand gegen Einbruch-

Entwicklung der versicherten Wohnungseinbrüche in Deutschland



* vorläufiger Wert | Quelle: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) 2021

vor Weihnachten besonders viel zu erbeuten. Zum anderen ist der Dezember der Monat mit dem wenigsten Tageslicht, d. h. für Diebe optimal, um möglichst ungesehen agieren zu können.

Eine Alarmanlage an der Haustüre und Gitter an den Fenstern im Erdgeschoss – das genügt, sollte man meinen. Nicht unbedingt, denn obwohl die meisten Wohnungseinbrüche an Haustüren, Terrassentüren oder Fassadenfenstern erfolgen, haben gewiefte Langfinger längst auch das Dach als Einbruchsstelle im Visier. Dabei nutzen die Einbrecher Anbauten wie Garagen oder Carports, um schnell aufs Dach und somit an Ihre Dachfenster zu gelangen.

Studien und Erfahrungsberichte belegen, dass die meisten Diebe von ihrem Vorhaben ablassen, wenn ihnen nicht in wenigen Minuten der Einbruch gelingt. Denn je länger ein Einbruchsversuch dauert, desto größer ist die Gefahr, von Nachbarn oder Passanten dabei gesehen und von der Polizei geschnappt zu werden. Mit einem professionellen Einbruchschutz an Ihren Dachfenstern verringern Sie das Risiko eines Einbruchs über Ihr Dachfenster. Wir möchten Ihnen nachfolgend die besten Möglichkeiten vorstellen, Ihre Dachfenster einbruchssicherer zu machen.

haben. Das Team der Dachfenster-Retter können wir nur wärmstens empfehlen.“

Ein letzter Blick aus dem Fenster – auch wir sind immer wieder beeindruckt davon, welch fantastisches Wohngefühl LiDEKO-Schiebe-

versuche. Bei dieser Lösung handelt es sich um einen Schließmechanismus aus massivem Stahl, der Ihr gesamtes Dachfenster umläuft und es an mehreren Positionen wirkungsvoll verriegelt.

4 | Öffnungsüberwachung

Hierbei handelt es sich um eine Überwachungssystem, das kontaktlos auf magnetischer Basis funktioniert. Dabei wird Ihr Dachfenster mittels eines Magnetfelds stetig überwacht. Ein unbefugtes bzw. gewaltsames Öffnen Ihres Dachfensters hat zur Folge, dass das Magnetfeld unterbrochen wird. Daraufhin sendet das System ein entsprechendes Signal an eine Alarmzentrale.

Wer ganz besonders auf Nummer sicher gehen will, kann diese Komponenten auch nach Belieben kombinieren.

Übrigens: In der Regel haben Sie die Möglichkeit, die Kosten für den Einbau von Einbruchschutz von der Steuer abzusetzen. Zudem bietet die Förderbank KfW sowohl für Neueinbauten als auch für Umrüstungen an Dachfenstern, die die Einbruchssicherheit verbessern, Förderkredite mit günstigem Jahreszins. Nähere Informationen finden Sie hier.



Die Digitalisierung ist seit vielen Jahren Realität. Sie erfasst mittlerweile alle Branchen, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Sie schafft neue Geschäftsmodelle, verändert bestehende und macht natürlich auch vor dem Handwerk nicht Halt.

Warum auch? Schließlich stellt sie hier einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar, der sich aufseiten des Kunden in Form von mehr und besserem Service, schnelleren Reaktions- und Ausführungszeiten und einer insgesamt höheren Termintreue äußert. Während jedoch einige Branchen bereits voll digitalisiert sind, hinkt das Handwerk dieser Entwicklung noch vergleichsweise stark hinterher. Dies liegt zum einen daran, dass es sich bei Handwerksbetrieben meistens um sehr gut ausgelastete Unternehmen handelt, die außerdem recht klein sind und sich aus eigener Kraft mit der Einführung digitaler Lösungen schwertun. Zum anderen lässt sich bei den „handgreiflichen“ Handwerksleistungen natürlich auch nicht alles digitalisieren.

Die Tage von Karteikarten, Fax und Aktenordner sind jedoch auch im Handwerk gezählt. Digitalisierung ist längst kein Thema mehr, das sich auf die lange Bank schieben lässt. Wer hier die mittlerweile rasanten Entwicklungen verschläft, riskiert nicht weniger als die Zukunfts- und Konkurrenzfähigkeit des eigenen Betriebes.

Digitalisierung meets Dachfenster-Retter

Kleine Handwerksunternehmen, die nur einen Standort besitzen, regional gut etabliert sind und mit wenigen Administrativkräften arbeiten, können tatsächlich auch heute noch ohne jede differenzierte Softwarelösung auskommen. Mit Excel, WhatsApp und einer einfachen Buchhaltungssoftware lässt sich solch ein Unternehmen, wenn auch mit viel Aufwand, meistens ganz gut steuern. Wie lange das allerdings noch gilt, ist auch hier fraglich.

„Am Ende hat Handwerk viel mit Projektmanagement zu tun. Und da gibt es zahlreiche digitale Tools, die neben den ganz handfesten Werkzeugen sehr dabei helfen, unsere Branche fit für die Zukunft zu machen.“

Oliver Dundiew

Die Digitalisierung bietet vor allem größeren und wachsenden Unternehmen mit mehreren Entscheidern und Standorten – also Firmen wie der unseren – einen klaren Vorteil: Alle Abläufe werden kritisch hinterfragt, vereinfacht und, soweit möglich, angemessen automatisiert. So lässt sich die zunehmende Komplexität von Datenflüssen, Entscheidungswegen und Kommunikationsprozessen deutlich besser überschauen und steuern. Das spart jede Menge Zeit und Aufwand.

Oliver Dundiew, Betriebsleiter der Dachfenster-Retter-Zentrale in Marbach, bringt es auf den Punkt: „Am Ende hat Handwerk viel mit Projektmanagement zu tun. Und da gibt es zahlreiche digitale Tools, die neben den ganz handfesten Werkzeugen sehr dabei helfen, unsere Branche fit für die Zukunft zu machen.“



Aus diesem Grund haben wir uns für die Einführung einer innovativen CRM-Software entschieden. Dabei handelt es sich um eine Multifunktions-Software, mit der wir sämtli-

che Prozesse im Unternehmen durchdigitalisieren können, da diese für praktisch jeden Unternehmensbereich die passende Lösung bietet. Das Ziel dieser Initiative bestand darin, erfolgreich den Transfer vom klassischen Handwerker zum leistungsstarken Kundendienstleister zu vollziehen.

Den größten Mehrwert haben unsere Kunden

Und die Investition hat sich definitiv gelohnt, auch wenn die Umstellung vom gesamten Team viel Zusatzengagement und Flexibilität abverlangt hat. Nicht nur unsere internen Abläufe sind wesentlich schneller und strukturierter geworden, vor allem unsere Kunden profitieren davon. Das Ergebnis: Mehr Geschwindigkeit, mehr Service, mehr Kundenzufriedenheit. Zusammengefasst kann man sagen, dass die gesamte Wertschöpfungskette digitalisiert wurde – vom Marketing über die Datenaufnahme und Zuordnung der Leads, die Beratungs- und Kalkulationsphase bis zur Auftragsausführung beim Kunden. Und auch bei Folgeaufträgen (Wartungen, Reparaturen) profitieren die Kunden, da alle relevanten Fakten zum Dachfenster und eventuell montiertem Zubehör wie Rollläden oder Jalousien bereits erfasst sind.

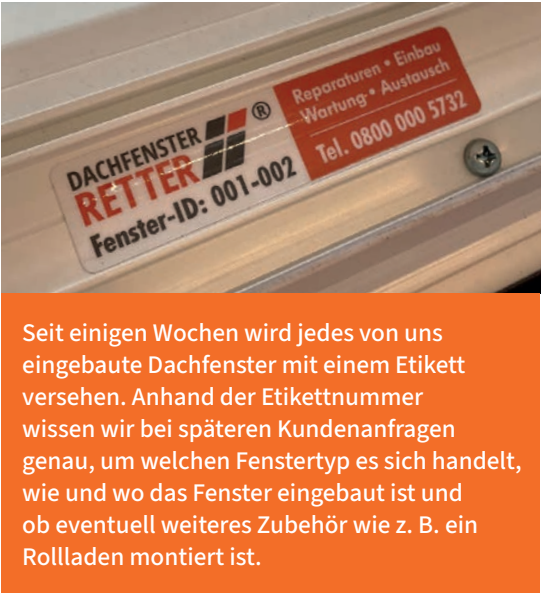
Hierfür werden Angaben wie Typenschild, Raumnutzung, Raumgröße, Ausrichtung, letzte Wartung etc. vor Ort von unseren Monteur*innen via Tablet erfasst und mit einem

Klick an die Zentrale in Marbach weitergeleitet. Dies ermöglicht einen schnellstmöglichen Service, weil ohne Zusatzaufwand für unsere Kundschaft Wartungszyklen eingerichtet werden können und ohne jeden weiteren Vor-Ort-Termin für uns sofort erkennbar ist, welche Ersatzteile im Schadensfall oder bei Nachrüstungen bestellt werden müssen.

Das spart nicht nur uns viel Zeit, sondern auch unseren Kunden. Gerade in Zeiten knapper Ressourcen und steigender Personal- und Materialkosten sind

wir so in der Lage, auch kurzfristig Serviceleistungen zu erbringen, die sonst zu aufwändig, zu kostenintensiv oder schlichtweg nicht durchführbar wären.

Dabei ist Digitalisierung keine Einmalaktion, sondern ein fortlaufender Prozess. Sara Dundiew beschreibt dies so: „Wir halten kontinuierlich Ausschau nach Abläufen, die wir noch verbessern und automatisieren können. Hierzu erhalten wir auch immer wieder nützliche Tipps von unseren Kunden, die wir dankbar annehmen und umsetzen. Wir haben noch viele gute Ideen, die wir nach und nach angehen werden.“



Was hier noch alles möglich ist, wird die Zukunft zeigen, für die wir auf jeden Fall sehr gut aufgestellt sind. Wir freuen uns auf die weiteren Herausforderungen der Digitalisierung und nehmen sie gerne an.

Nicht nur zur Weihnachtszeit

Die Reparatur von Dachfenstern erfordert viel handwerkliches Geschick. Die Herstellung unserer Kundenweihnachtskarten und Geschenkverpackungen ebenfalls. Über dieses Geschick verfügt zum Glück für uns und zur Freude unserer Kunden unsere Dachfenster-Retterin Ariane. Und so gehört es bei uns inzwischen schon zur Tradition, dass wir unsere Kunden zu Weihnachten mit einem Geschenk in liebevoll gestalteter, handgefertigter Verpackung überraschen.

Ab und zu werden wir gefragt: Warum macht ihr euch denn damit so viel Mühe? Die Antwort fällt uns ganz leicht: Weil es uns eine Herzensangelegenheit ist. Tag für Tag arbeitet unser Team daran, das Vertrauen neuer Kunden zu gewinnen und bestehender Kunden zu erhalten. Wir sind uns bewusst, dass Vertrauen mit Abstand das Wichtigste und die Basis unseres Unternehmenserfolgs ist. Im Tagesgeschäft ist es oft schwierig, dieser Wertschätzung gebührend Ausdruck zu verleihen. Deshalb legen wir besonderen Wert darauf, dass einmal im Jahr nicht die Dachfenster und nicht die Arbeit, sondern nur unsere Kunden und unser Dank an sie im Mittelpunkt stehen.

Aber lassen wir doch am besten unsere Weihnachtsverpackungskünstlerin selbst aus dem sogenannten Nähkästchen plaudern. Ariane, von dir stammt angeblich der Satz „Nach dem Weihnachtsfest ist vor dem Weihnachtsfest.“ Dann nimm unsere Leser*innen doch einmal mit auf deine Reise zwischen dem Jahreswechsel und der Adventszeit.

„Genau genommen beginnt die Reise nicht erst nach dem Jahreswechsel, sondern schon direkt in der Adventszeit. Denn sobald alle Geschenke verpackt und verschickt sind, sitze ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge da und überlege, wie das Projekt „Kundenweihnachtspräsent“ im kommenden Jahr aussehen könnte. Dann werden verschiedene Ideen gesammelt, Skizzen angefertigt, Dummies entwickelt und im Team diskutiert. Sobald Einigkeit und Klarheit herrschen, d. h. die Entscheidung für das Geschenk gefallen ist, geht's an die Planung für das „Drumherum“. Und wenn dann im Juni endlich der Katalog meines Lieblingsverpackungslieferanten im Briefkasten liegt, mache ich mich sofort an die Materialauswahl und -bestellung. Denn da ist es genau wie im Supermarkt: Wer zu spät dran ist, bekommt

unter Umständen nicht mehr alles, was er möchte, sondern muss nehmen, was übrig ist. Also heißt es warten und hoffen, dass man zu den Glücklichen gehört, die früh genug bestellt haben. Wenn dann im Laufe des Augusts die geordnete Ware vollständig eintrifft, ist das für mich wie Weihnachten. Danach geht es endlich ans Basteln. In diesem Jahr werde ich ungefähr eine Stunde pro Kunde benötigen. Zu guter letzt gehen die Präsente rechtzeitig vor Weihnachten in die Post oder werden persönlich übergeben.

Und wenn dann im Dezember und Januar wieder so viele Rückmeldungen begeisterter und dankbarer Kunden eingehen wie in den vergangenen Jahren, bin ich glücklich, zufrieden und schon wieder voller Vorfreude auf das Weihnachtsprojekt 2023.“



RÄTSEL-HECKE

GANZ SCHÖN KNIFFLIG, ODER?

Frau Häberle wohnt in einer schönen, großen Wohnung mit insgesamt 10 Dachfenstern. Vier davon im Wohnzimmer, je zwei im Schlafzimmer und Arbeitszimmer und je eines in der Küche und im Badezimmer. Sie möchte gerne, dass an allen Fenstern ein Rollladen und an der Hälfte der Fenster eine Jalousie montiert ist. Bis auf ein Fenster haben im Wohnzimmer bereits alle einen Rollladen. Ein Drittel der Fenster, die sich nicht im Wohnzimmer befinden, sind schon mit Jalousien ausgestattet, und an den beiden Fenster im Schlafzimmer gibt es bereits Rollläden. Allerdings ist einer der Rollläden kaputt und muss ersetzt werden. Im Wohnzimmer gibt es noch gar keine Jalousie. Wie viele Rollläden und wie viele Jalousien müssen die Dachfenster-Retter mitbringen, wenn Sie zu Frau Häberle fahren und Ihre Wünsche erfüllen wollen?

Die Auflösung des SUDOKU-Rätsels finden Sie hier



Auflösung: 5 Rollläden und 3 Jalousien

	4				1			3
				5			7	9
5	6				2	8		4
1			2	7			8	
	8	2				9	6	
	3			1	8			7
3		6	1				9	8
4	7			8				
8			5				4	



So wie klassische Fassadenfenster bestehen auch Dachfenster in der Regel aus einem fest eingebauten Fensterrahmen und einem beweglichen Fensterflügel. Der Dachfensterflügel kann je nach Größe, Typ und Verglasung über 40 kg wiegen. Gespannte Metallfedern sorgen dafür, dass dieses Gewicht bewegt wird, d. h., dass Dachfenster ohne besonderen Kraftaufwand geöffnet werden können und auch in der geöffneten Position stehen bleiben.



Bei den meisten Dachfenstern des Markenherstellers ROTO sind diese Federn der Hauptbestandteil einer Baugruppe, die sich Ausstellarm nennt. Jedes Fenster verfügt über zwei Ausstellarme, die links und rechts am Fensterrahmen montiert sind und beim Öffnen zuverlässig Ihre Muskularbeit ersetzen.

Vor allem bei großen Dachfenstern, einer flachen Dachneigung und besonders häufig in den Sommermonaten, bei hohen Temperaturen, kann es, aufgrund der extremen Materialbeanspruchung, im Laufe der Jahre zum Bruch der Ausstellarme kommen. Wenn das passiert, entspannt sich die Feder blitzartig, was meistens als lauter Schlag oder Knall deutlich zu hören ist. Die Folge: Sie benötigen beim Ausstellen des Fensterflügels sehr viel Kraft, da der Ausstellarm seine Funktion, Ihre Muskularbeit zu übernehmen, nicht mehr erfüllt. Ohne die Federspannung bleibt der Flügel natürlich auch nicht in der gewünschten Position, sondern fällt beim Loslassen sofort zu. Außerdem sitzt der Fensterflügel danach meistens schief im Rahmen, weil die Spannungsverhältnisse links und rechts unterschiedlich sind.

Ob Ihr Dachfenster nach einem solchen Vorfall komplett ausgetauscht werden muss, hängt vom Alter des Fensters ab. Nur wenn ROTO dafür keine Ersatzteile mehr produziert und liefert, ist eine Reparatur unmöglich. Ansonsten beheben wir einen solchen Schaden in ca. 60 Minuten durch den beidseitigen Austausch der Ausstellarme.

Übrigens: Bei Holzfenstern werden gleichzeitig immer auch die beidseitigen Hebellager ausgewechselt, die ebenfalls einem enormen Druck ausgesetzt sind. Dieses spannende Dachfensterteil zeigen und erklären wir Ihnen in einer der folgenden Ausgaben.

Die Ausstellarme im Video erklärt:

GEFÄLLT IHNEN UNSERE DACHFENSTER-ZEITUNG?

Gerne lassen wir Ihnen die nächste Ausgabe von **Licht und Leben unterm Dach** unmittelbar nach Erscheinung (geplant: Februar/März 2023) zukommen. Senden Sie uns dazu einfach eine E-Mail an zeitung@dachfenster-retter.de, rufen Sie uns an unter: 07144/9104266 oder senden Sie uns diesen Coupon ausgefüllt und unterschrieben per Post zurück.

☐ **JA**, ich möchte **Licht und Leben unterm Dach** bis auf Widerruf zweimal pro Jahr erhalten.

☐ als PDF-Datei per E-Mail	Vorname, Name
☐ gedruckt per Post	E-Mail-Adresse
	Straße, PLZ, Ort
	Datum, Unterschrift

Übrigens:
Die Dachfenster-Zeitung gibt es auch als PDF-Datei zum Download auf unserer Webseite

ZEIGEN SIE UNS IHREN LIEBLINGSPLATZ UNTERM DACH!



Oh, wie ist's da schön ...

Wohnen unterm Dach hat viele Aspekte. Sehr oft denkt man dabei sofort an Attribute wie „gemütlich“ oder „individuell“. Aber das ist längst nicht alles, denn der Vielfalt und Kreativität bei der Gestaltung von Dachwohnungen sind natürlich keine Grenzen gesetzt. Und genau diese Vielfalt ist in den nächsten Wochen gefragt, denn wir suchen Ihren Lieblingsplatz unterm Dach!

Ob das eine Kuschelecke mit Bücherregal ist, Ihr kleines, funktionales Homeoffice, ein harmonischer, lichtdurchfluteter Ort für Yoga- und Meditationsübungen, das Partyzimmer mit Tischkicker und Lichtorgel, eine elegante Galerie mit Panoramansicht, die neue, perfekt in die Dachschräge integrierte Einbauküche, das Wasserbett mit Ausblick auf den Sternenhimmel oder, oder, oder ...

Schicken Sie uns **bis spätestens 15. Oktober 2022** ein Foto Ihres Lieblingsplatzes im Dachgeschoss. Unter allen Einsendungen verlosen wir **2 x 2 Tageskarten für den Erlebnispark und das Wildparadies Tripsdrill** bei Cleebrohn.

Und so einfach können Sie mitmachen:

Senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen, dem Betreff: „Lieblingsplatz“ und dem Foto Ihres Lieblingsplatzes unterm Dach im Anhang an gewinnspiel@dachfenster-retter.de oder folgen Sie uns auf facebook und/oder instagram und laden Sie dort Ihr Bild hoch **#lieblingsplatz-dachfenster** ... Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Alle Informationen zu diesem Gewinnspiel sowie die ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Internetseite.



2 x 2 Eintrittskarten

zu gewinnen!

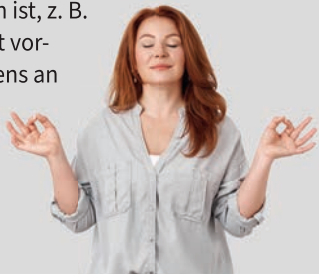
Einsendeschluss: 15.10.2022

GEDULDS-PROBE

Die Weltwirtschaft ist schon seit längerem aus dem Gleichgewicht geraten. Erst die Coronapandemie und die daraus resultierende Null-Covid-Strategie Chinas, dann der Ukrainekrieg und jetzt auch noch die seit Monaten andauernde Trockenheit, die zu extrem niedrigen Pegelständen der Binnengewässer geführt hat. Die Folgen: geschlossene Häfen, ein Mangel an Frachtkapazitäten, Rohstoffknappheiten, Produktionsausfälle ... Das eine hängt dabei mit dem anderen zusammen. Und sind Lieferketten erst einmal gestört, dann dauert es nach Aussage von Experten sehr, sehr lange, bis diese neu ausgerichtet sind und wieder funktionieren.

Auch wir, oder besser gesagt unsere Kunden, sind momentan des öfteren von diesen Lieferengpässen betroffen. Vor allem, wenn es um elektronische Komponenten geht. Steuerungen und Motoren von Dachfenstern und Rollläden haben teilweise Lieferzeiten von über drei Monaten. Ob und, wenn ja, wann sich diese Situation verbessert, traut sich aktuell kaum jemand vorherzusagen.

Wer heute einen Austausch von Dachfenstern oder eine Nachrüstung mit elektronisch gesteuertem Zubehör plant, hat den Vorteil, dass er diese Lieferengpässe kennt und bei der Ausführung seines Projekts berücksichtigen kann. Wer aber schnell auf auf Ersatzteile angewiesen ist, z. B. aufgrund eines nicht vorhersehbaren Schadens an seinem Dachfenster oder Rollläden, hat leider keine andere Wahl, als sich in Geduld zu üben.



WAS FÜR EIN HUNDELEBEN!

Jeden Morgen früh raus, rund um die Uhr die Firmenzentrale bewachen und – als wäre das nicht schon mehr als genug – noch dazu die komplette Verantwortung für zwei nur mäßig motivierte, schnurrende Vierbeinerinnen und jede Menge sehr motivierter Zweibeiner. Aber der Reihe nach.

Gut erzogen, wie ich bin, möchte ich mich natürlich erst mal vorstellen: Mein Name ist Quincy Flash vom Stauferland, geborener Labrador und – ohne mich wichtig machen zu wollen – wahrscheinlich der wichtigste Kopf hier im Team. Aber auf prestigeträchtige Posten lege ich keinen Wert, weshalb ich auch die Titel Geschäftsführerin und Betriebsleiter großzügig meinen Besitzern überlassen habe. Ich bin eher der stille Typ im Hintergrund, der sich um die wirklich wichtigen Dinge kümmert.

Na gut, still ist nur die halbe Wahrheit. Hin und wieder werde ich auch laut. Und zwar so richtig laut. Wenn es sein muss, sogar lange richtig laut. Aber natürlich nicht ohne Grund, sondern, wie schon gesagt, nur wenn es um die wirklich wichtigen Dinge geht. So wie z. B. gestern, als ich in professioneller Kontrollstellung mit geschlossenen Augen vor dem Geschäftshaus lag, als plötzlich ein Traktor vorbeifuhr. Und Leute, ich rede hier nicht von einem

kleinen 20 PS Tuck-Tuck, sondern von einem echt gigantischen Traktor-Monster. Logisch, dass ich da gebellt habe, was das Zeug hält. Alles andere wäre ja auch komisch, nicht wahr?

Oder wenn ich Frauchen oder Herrchen an total wichtige Termine erinnern muss, wie z. B. ihre Bewegungspausen (Sie nennen es liebevoll meine Gassi-Runde). Ihr glaubt gar nicht, wie oft sie diese ohne mich vergessen würden. Meiner Einschätzung nach liegt das daran, dass sie ständig in diese komischen, flimmernden Bilderrahmen starren. Außerdem sprechen sie andauernd lautstark in so kleine Geräte mit Tasten und tun dabei so, als würden sie sich mit irgendwelchen Personen unterhalten, obwohl überhaupt niemand anwesend ist. Wenn Sie mich fragen: Gesund kann das nicht sein. Deshalb muss ich auch da ziemlich oft meine Stimmgewalt demonstrieren. Schließlich fällt das betriebliche Gesundheitsmanagement ebenfalls in meinen Aufgabenbereich. Und nur Dank meiner eisernen Disziplin und Unnachgiebigkeit werden die so wichtigen Pausenzeiten eingehalten.



Kein leichter Job, werden manche vielleicht denken. Stimmt. Für mich aber trotzdem der allerschönste Job der Welt! Allein der Ausdruck von Freude und Dankbarkeit in ihren Gesichtern, wenn ich Herrchen und Frauchen, selbst bei Wind und Regen, bei ihren Bewegungspausen begleite. In diesen wundervollen Momenten fühle ich es ganz tief in mir: Genau hier bin ich am richtigen Platz. Ach, ich könnte Ihnen noch so viel mehr erzählen, aber Sie müssen mich jetzt entschuldigen – meine Zweibeiner müssen dringend raus. Also halten Sie die Ohren steif und jetzt vielleicht besser auch zu, denn es wird mal wieder ziemlich laut: Wau, wau, wau ...

IMPRESSUM

Die Dachfenster-Zeitung **Licht und Leben unterm Dach** wird herausgegeben von: Dachfenster-Retter, Inhaberin: Sara Dundiew, Rathausplatz 10, 71672 Marbach am Neckar Tel. 0800 000 5732, E-Mail: info@dachfenster-retter.de

Redaktion: Sara Dundiew, Oliver Dundiew, Karsten Kubis, Martin Rudolph
Layout & Grafik: K-Team MediaAgentur GmbH, Marbach am Neckar
Druck: würrth druck GmbH & Co. KG, Rudersberg
Fotos: Dachfenster-Retter, Ralf Klamann, Susanne Hauber, Robert Barth, Adobe Stock
Gastbeitrag: Sven Scholz, Schmid & Scholz Steuerberatungsgesellschaft mbH, www.schmid-scholz.de

Erscheinungsweise: 2 x pro Jahr; Auflage der 1. Ausgabe: 26.000 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch einzelner Teile, sowie Benutzung von Ausschnitten zu Werbezwecken sind untersagt. Für etwaige Irrtümer und Druckfehler wird keine Verantwortung übernommen.